



Rund um die Luther-Skulptur auf dem Stiftsplatz soll morgen ein buntes und beschwingtes Fest der Kulturen steigen.

ARCHIVFOTO: VAN

Neue Impulse für Kontakte

Morgen dritter „Tag der Integration“

Am morgigen Samstag präsentiert sich von 10 bis 15 Uhr auf dem Stiftsplatz die kulturelle Vielfalt der Stadt beim „Tag der Integration“. „Miteinander reden – handeln – leben – kulturelle Vielfalt“ lautet das Motto der dritten Veranstaltung dieser Art.

Rund 2000 Gäste, schönes Wetter vorausgesetzt, erwartet das Veranstaltungsteam, bestehend aus der Stadt Landau und dem Beirat für Migration und Integration zusammen mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD), Caritas und der Gesellschaft für Bildung und Kommunikation Profes. Zur Begrüßung am Vormittag wird auch Maria Weber, Landesbeauftragte für Integration und Migration, erwartet.

Insgesamt 14 Infostände mit 19 Organisationen, Institutionen, Vereinen werden auf dem Stiftsplatz aufgebaut; auf der Bühne wird Musik, Tanz und Theater geboten. Mit von der Partie sind beispielsweise die Jazz-Combo des Alfred-Grosser-Schulzentrums Bad Bergzabern, die Tamilische Schule Landau, die türkische Saz-Gruppe Nida, das Institut für Musikwissenschaft der Uni Landau. Außerdem gibt es internationale kulinarische Köstlichkeiten, unter an-

derem aus der Türkei und aus Sri Lanka.

Auf ein „buntes Fest der Begegnung“ freut sich Schirmherr Bürgermeister Thomas Hirsch: „Das Fest ist eine Zukunftschance, Migranten zu integrieren“, sagte er. Um gleich darauf zu ergänzen: „Eigentlich sind alle, die mitmachen, schon längst integriert“, lebten und arbeiteten sie teilweise doch schon seit vielen Jahren in Landau.

Die Veranstaltung, die vor vier Jahren auf Initiative des Runden Tisches Migration Landau-SÜW aus der Taufe gehoben wurde, soll Impulse für Kontakte zwischen Zugewanderten und Einheimischen geben. Es sei wichtig, dass beide Seiten aufeinander zuzingen, sagte Martina Erzberger-Ries, Geschäftsführerin der Profes GmbH, die Migranten mit Sprachförderung und Integrationskursen fit macht.

Eingebettet in das Fest ist im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen „Integration bewegt“ des Vereins Christlich-Muslimische Friedensinitiative auch ein gemeinsames Friedensgebet um 11 Uhr mit den beiden christlichen Kirchenvertretern Dekan Rudolf Ehrmantraud und Pfarrer Klaus Armbrust sowie dem aus Afghanistan stammenden Landauer Bashir Wared von der muslimischen Seite. (ovi)